



## Die Motivation

Im Projekt wollen die beteiligten KMU Kompetenz in der Anwendung von ganzheitlichen Methoden und Hilfsmitteln für IPP-gerechtes Handeln, speziell in der Produktentwicklung, aufbauen. Knappe zeitliche, finanzielle und personelle Ressourcen sind typische Randbedingungen in KMU, die eine intensive Beschäftigung mit aufkeimenden Themen und daraus für die Zukunft erwachsenden Anforderungen für das einzelne Unternehmen erschweren. Genau hier setzt das Vorhaben an und ermöglicht die gemeinsame Anwendung und Entwicklung geeigneter Methoden und Hilfsmittel für IPP speziell in KMU. Dazu stimmen sich Wirtschaftspartner und wissenschaftliche Begleitung eng ab. Auf diese Weise profitieren die beteiligten Unternehmen Huber AG, Knorr-Bremse – Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH sowie die Krones AG von der Anwendung der Methoden und Hilfsmittel auf ihre eigenen innovativen Neuentwicklungen. Diese befassen sich mit der Klärschlammwässerung, Steuerung von Bremsen sowie Aufbereitung von PET-Recyclingmaterial. Die Hochschule wiederum kann ihre Konzepte auf praktische Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit auf die typischen Gegebenheiten in KMU studieren. Alle Projektbeteiligten begrüßen, dass die Ergebnisse über Multiplikatoren aktiv an KMU sowie die interessierte Öffentlichkeit vermittelt werden.

## Die Partner

Technische Universität München  
Lehrstuhl für Produktentwicklung  
Prof. Dr.-Ing. U. Lindemann  
Boltzmannstraße 15  
85748 Garching

Dipl.-Ing. Ph. Hutterer  
e-mail: [hutterer@pe.mw.tum.de](mailto:hutterer@pe.mw.tum.de)

Dipl.-Ing. Th. Heßling  
e-mail: [hessling@pe.mw.tum.de](mailto:hessling@pe.mw.tum.de)